

PARTNERSCHAFT STATT KONTROLLE?

Inhalt

- Partnerschaften Schweiz
- Partnerschafts-Typen
- Partnerschaften Parteistaaten der 
- Partnerschaften Industrie / Wirtschaft / 
- Handy-Partnerschaft 
- Erfahrungen der Handy-Partnerschaft
- Schlussfolgerungen
- Partnerschaft statt Kontrolle

Marco Buletti

BUWAL

Bundesamt für Umwelt, Wald und
Landschaft / Schweiz



Swiss Agency for
the Environment,
Forests and
Landscape SAEFL

Kolloquium Berlin
10 Jahre Anlaufstelle Basler Konvention November 2004

Partnerschaften in der Schweiz

Umweltschutzgesetz

Art. 41a / Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

¹ Der Bund und im Rahmen ihrer Zuständigkeit, die Kantone arbeiten für den Vollzug dieses Gesetzes mit den Organisationen der Wirtschaft zusammen.

² Sie können Branchenvereinbarungen durch die Vorgabe mengenmässiger Ziele und entsprechender Fristen fördern.

³ Vor dem Erlass von Ausführungsvorschriften, prüfen Sie freiwillige Massnahmen der Wirtschaft. Soweit möglich und notwendig, übernehmen sie Branchenvereinbarungen ganz oder teilweise in das Ausführungsrecht.



Partnerschafts-Typen im Rahmen der Basler Konvention

- Partnerschaften zwischen den verschiedenen UNEP-Gremien und zwischen den Chemikalienkonventionen und der Basler Konvention
- Partnerschaften zwischen den Trainingszentren der Basler Konvention
- Partnerschaften zwischen den Parteistaaten
- Partnerschaften mit der Wirtschaft und Industrie



Partnerschaften zwischen Parteistaaten +



Basel Convention

Partnerschaften

- zwischen den Vollzugsbehörden und
 - zwischen den Staaten
-
- unterstützen schlanke Lösungen von konkreten Vollzugsproblemen der Basler Konvention
 - helfen - bei gemeinsamen Interessen - bei der Abstimmung, Koordinierung und Durchsetzung von Politiken in der internationalen Abfallwirtschaft



Swiss Agency for
the Environment,
Forests and
Landscape SAEFL

Kolloquium Berlin
10 Jahre Anlaufstelle Basler Konvention November 2004

Partnerschaften mit der Industrie und Wirtschaft +



Basel Convention

Partnerschaften mit Verbänden

- Tätigkeitsgebiet: Politische Diskussionen, Erarbeiten von Regelungen, und allgemeinen sowie technischen Richtlinien
- Lobbyarbeit steht of im Vordergrund

Direkte Partnerschaften mit produzierender Industrie

- Tätigkeitsgebiet: Kooperation bei der Lösung konkreter Abfallprobleme
- Vertrauensbildung



Swiss Agency for
the Environment,
Forests and
Landscape SAEFL

Kolloquium Berlin
10 Jahre Anlaufstelle Basler Konvention November 2004

Mobile Phone Partnership Initiative (MPPI) +



Basel Convention

Ziele der Initiative

- Direkt: umweltgerechter Umgang mit ausgedienten Mobiltelefonen
- Indirekt: Einstiegstüre für alle WEEE-Abfälle im Rahmen der Basler Konvention

Warum Mobiltelefone

- 80% des Weltmarkts wird von ca. einem Dutzend Herstellern abgedeckt; jedermann nutzt diese Technologie
- WEEE am schnellsten wachsender Abfallstrom
- Exportskandale von Elektronikschrott abfällen



Swiss Agency for
the Environment,
Forests and
Landscape SAEFL

Kolloquium Berlin
10 Jahre Anlaufstelle Basler Konvention November 2004

Mobile Phone Partnership Initiative (MPPI) +



Basel Convention

Projekte der MPPI

Projekt 1: Stand der Technik zur Aufrüstung und Erneuerung von Mobiltelefonen

Projekt 2: Sammelsysteme und grenzüberschreitende Verbringung ausgedienter Mobiltelefone

Projekt 3 : Richtlinien zum Stand der Technik der Verwertung von Mobiltelefonen

Projekt 4: Awareness-Raising und Information

Projekt 5: Konkrete Pilotprojekte in ausgewählten Regionen oder Ländern (Start 2005)



Swiss Agency for
the Environment,
Forests and
Landscape SAEFL

Kolloquium Berlin

10 Jahre Anlaufstelle Basler Konvention November 2004

Erfahrungen der MPPI

- Grosser, unterschätzter Arbeitsaufwand
- Konventionen arbeiten langsam; Industrie erwartet rasche Resultate
- Verständnisschwierigkeiten
- Vertrauen bilden und erhalten
- Vorbehalte, Unsicherheiten und Ängste vor Partnerschaften
- Offene / fortlaufende Information und Kommunikation wichtig
- Einbezug von Entwicklungsländern und Transitionsstaaten in die projektbezogenen Arbeiten ist schwierig



Schlussfolgerungen zu internationalen Partnerschaften

Partnerschaften bieten Potential

- Zur Lösung konkreter Probleme
- Awareness-Raising auf allen Ebenen
- Grundlage zu erweiterten Produkteverantwortung
- Kooperation statt Konfrontation



Partnerschaft statt Kontrolle?

Partnerschaft ersetzt die Kontrolle nicht, und
Kontrolle ersetzt die Partnerschaft nicht!

- Partnerschaft führt aber zu breiter abgestützten Lösungen,
- Angepassten, praxisgerechteren Lösungen,
- Grösserer Akzeptanz von Regelungen, und
- Verbesserter Kooperation

